

Kurzbericht Konstruktionswettbewerb 2022

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte der Konstruktionswettbewerb unter der Leitung der Fachschaft Physik endlich wieder live durchgeführt werden. Der Wettbewerbstitel «Pingpongball-sammler» beschreibt die Aufgabe treffend: innerhalb der vorgegebenen Zeit mussten möglichst viele Tischtennisbälle gesammelt werden. In der Gruppenphase haben sich fünf der insgesamt 17 angemeldeten Maschinen direkt für die Endrunde qualifiziert. Drei Maschinen qualifizierten sich zusätzlich aufgrund der erzielten Anzahl gesammelter Bälle. Darunter befand sich auch die Siegermaschine von David Griga (4NPb) und Nino Liner (4NPa). Sie startete in der sehr starken Gruppe 4, welche aus lauter Endrundenteilnehmenden bestand!

Der an diesem Abend ungeschlagene Rekord von unglaublichen 77 gesammelten Bällen (!) gelang aber der Maschine von Anne-Sophie Ruh (4NPb, 2. Schlussrang) in einer der Vorrundenbegegnungen. Im kleinen Final setzte sich Moritz Wirth (4GI) mit seiner Maschine, die sich durch eine (fast) durchgehend solide Sammelleistung auszeichnete, gegen das Team Sangmo Minder & Aline Steiner (2GM) durch.

Natürlich durfte auch die Kürung des Publikumsliebblings nicht fehlen: Die Maschine von Lars Schnell heimste sich die meisten Stimmen dafür ein.

Die Mehrzahl der am Wettbewerb partizipierenden Maschinen bleiben zur Bewunderung durch Neugierige in den nächsten Tagen vor den Physik-Zimmern ausgestellt.

Die ersten vier Plätze der Rangliste in der Übersicht:

Rang	Team	Klasse
1	David Griga Nino Liner	4NPb/a
2	Anne-Sophie Ruh	4NPb
3	Moritz Wirth	4GI
4	Sangmo Minder Aline Steiner	2GM
Publikumsliebbling	Lars Schell	4NPb

Im Namen der Fachschaft möchte ich allen Teilnehmenden und Zuschauenden nochmals herzlich für ihr Engagement danken. Es war ein anregender Anlass mit viel Unterhaltungswert und spannenden Wettkämpfen – ich freue mich auf den nächsten Konstruktionswettbewerb im 2023.

Für die Fachschaft Physik
Simon Schälli